



Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

Verband der geschichtlichen Organisationen in der europäischen Großregion
Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonien
Association des organisations historiques de la Grande Région Européenne la Sarre,
la Rhénanie-Palatinat, la Lorraine, le Luxembourg et la Wallonie

VLS – Information 01. Juli 2025



Eigene Veranstaltungen und Termine



Eigene Veranstaltungen und Termine

01. Juli 2025 =

VLS – Stammtisch in der Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel

17. Juli 2025 =

VLS - Mundartgruppe in der Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel zum Läuse unn dischbediere

21. September 2025 =

57. Westrich-Tagung in St. Wendel (Tagung der Westricher Geschichtsvereine)

27. September 2025 =

VLS - Busfahrt zum 75. Deutschen Genealogen Tag in Frankfurt am Main

28. September 2025 =

Salon De Généalogie in (F)Metz

02.-04. Oktober 2025 =

VLS – Informationsstand bei den Feierlichkeiten zum Tag der Deutschen Einheit in Saarbrücken (03. Oktober 2025)

04.-05. Oktober 2025 =

*5e Salon de Généalogie d'Histoire et Patrimoine / (F)54300 Lunéville
VLS – Infostand Genealogie Messe*

Allgemeine Termine

Zeit: **Dienstag, 01. Juli 2025**

14.00 Uhr

Wo: **St. Wendel**

Was: **VLS-Stammtisch**

Der nächste VLS-Stammtisch findet am Dienstag, den 01. Juli 2025 von 14.00 – 16.00 Uhr in der Geschäftsstelle des *Vereins für Landeskunde* im Bahnhof in St. Wendel statt.

Mitglieder des Vereins für Landeskunde sind herzlich eingeladen zum „*Sprooche und Schwätze*“ beim Stammtisch der Landeskunde.

Wir freuen uns auch über Gäste, die beim VLS-Stammtisch einfach nur einmal vorbeischauen wollen.

Veranstalter: **Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)**

Örtlichkeit: **VLS-Geschäftsstelle, Mommstraße 2 66606 St. Wendel
(Bahnhofsgebäude – Eingang Vorderseite)**

Zeit: **Mittwoch, 02. Juli 2025**

19.00 Uhr

Wo: **Neunkirchen/Saar**

Was: **Vortrag**

Thema: **Der Neunkircher Zoo von den Anfängen bis Heute**



Im Juli-Vortrag des *Historischen Vereins Stadt Neunkirchen* erzählt unser Vereinsmitglied Dirk Backes, Obertierpfleger im Neunkircher Zoo, wie es dazu kam, dass Neunkirchen überhaupt einen Zoo bekam und wie sich der Neunkircher Zoo bis heute entwickelt hat.

Die Grundlage des Neunkircher Zoos wurde am 22. Oktober 1926 vom „*Aquarien- und Terrarienfreunde Neunkirchen 1922 e.V.*“ gelegt, als der Verein ein 50 Ar großes Gelände am Jedermannsbrunnen von der Stadt Neunkirchen pachtete, um dort mehrere Fischteiche anzulegen und ein Clubhaus zu bauen.



Foto: HVSN

1927 wurden die ersten Käfige für Iltisse, Frettchen und Bussarde errichtet. Wie es danach mit dem Neunkircher Zoo weiterging, erfahren Sie in unserem Vortrag

Veranstalter: *Historischer Verein Stadt Neunkirchen*

Örtlichkeit: *Marienstr. 2, VHS-Gebäude
66539 Neunkirchen/Saar*

Zeit: **Donnerstag, 03.07.2025**

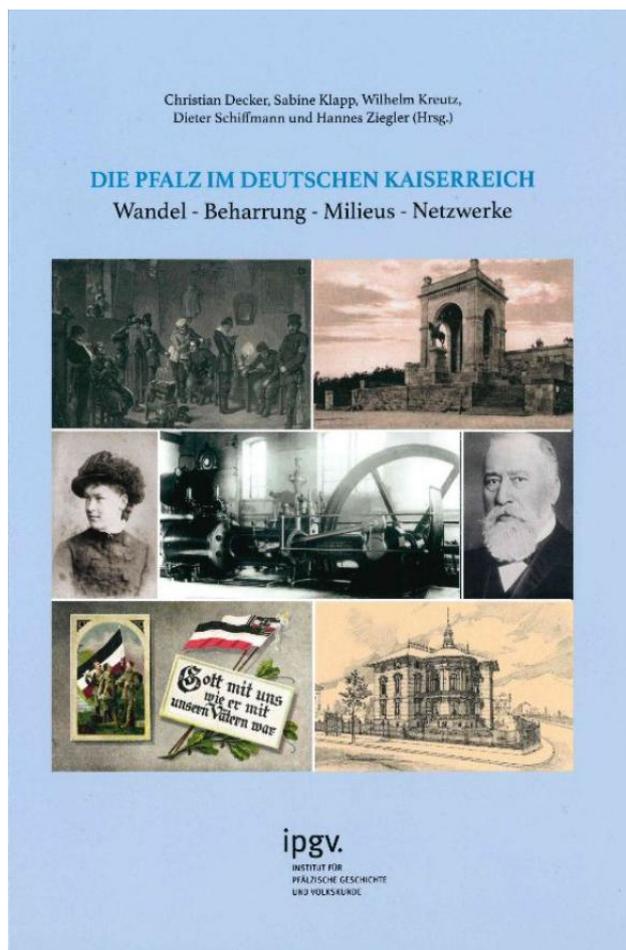
19.00 Uhr

Wo: **Speyer**

Was: **Buchvorstellung**

Thema: **„Die Pfalz im Deutschen Kaiserreich“**

Wir laden Sie hiermit herzlich zu einer Vorstellung des Handbuchs „Die Pfalz im Deutschen Kaiserreich“ nach Speyer ein. Die neue Publikation des Instituts für pfälzische Geschichte und Volkskunde, herausgegeben von Dr. Christian Decker, Dr. Sabine Klapp, Prof. Dr. Wilhelm Kreutz, Dr. Dieter Schiffmann und Dr. Hannes Ziegler, beschäftigt sich mit der bislang wenig erforschten Epoche des Deutschen Kaiserreichs (1871-1918) und nimmt damit eine Zeit voller Widersprüche in den Blick. Als thematisch breit gefächerte regionale Fallstudie umfasst sie 25 Einzelbeiträge. Inhaltliche Schwerpunkte bilden unter anderem die innovativen Prozesse der Industrialisierung und Urbanisierung, ebenso die Entwicklung soziokultureller Milieus.



Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Landesarchiv Speyer am Donnerstag, 03. Juli 2025 um 19:00 Uhr im gemeinsamen Foyer von Landesarchiv und Landesbibliothekszentrum in Speyer, Otto-Mayer-Str. 9 statt. Herausgeber und Autor_innen werden an dem Abend ausgewählte Aspekte des Buchprojekts in schlaglichtartigen Kurzvorträgen vorstellen.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Wir freuen uns über Ihre Teilnahme.

Freundliche Grüße
Ihr IPGV-Team

Das Werk ist für 49,90 Euro beim IPGV (Email: info@institut.bv-pfalz.de, Tel.: 0631-3647-303), im Onlineshop des Bezirksverbands Pfalz unter www.bv-pfalz.de/shop sowie im Buchhandel erhältlich:

Christian Decker/Sabine Klapp/Wilhelm Kreutz/Dieter Schiffmann/Hannes Ziegler (Hrsg.), Die Pfalz im Deutschen Kaiserreich. Wandel – Beharrung – Milieus – Netzwerke, Kaiserslautern 2024. 735 Seiten mit zahlreichen farbigen Abb., ISBN: 978-3-948913-08-3, Preis: 49,90 Euro.

cid:image002.jpg@01D8FA88.0EF45720
Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde
Benzinoring 6, 67657 Kaiserslautern
Tel.: 0631-3647-303
E-Mail: info@institut.bv-pfalz.de - www.pfalzgeschichte.de www.bv-pfalz.de.

Veranstalter: *Institut für pfälzische Geschichte und Volkskunde*

Örtlichkeit: *Benzinoring 6, 67657 Kaiserslautern*

Zeit: **Freitag, 05. Juli 2025**

13.00 Uhr

Wo: **Bexbach - Homburg**

Was: **Grenzsteinwanderung**

Thema: **„Grenzwertige Geschichte(n)“**

**„Grenzwertige Geschichte(n)“
Heimatkundeverein Bexbach und Historischer Verein Homburg laden
erneut zum Wandern ein**

Erneut laden der *Heimatkundeverein Bexbach* und der *Historische Verein Homburg* zu einer gemeinsamen Wanderung ein.

Der Titel „*Grenzwertige Geschichte(n)*“ verrät bereits, worum es geht: Alte Grenzsteine erzählen vielfältige Geschichten und sind sichtbarer Teil unserer Regionalgeschichte. Mit Bannbegehungen die Lokalhistorie und die heimatliche Landschaft erfahrbar zu machen, ist deshalb das Ziel dieses kooperativen Angebotes.

Am 05. Juli geht es erneut um die 1756 neu ausgesteinte Staatsgrenze zwischen Nassau-Saarbrücken und Pfalz-Zweibrücken. Folgt man diesem Grenzverlauf kann man sehr gut eintauchen in eine fast 400 Jahre währende Geschichte voller Reibereien zwischen den genannten Herrschaftshäusern.

Im Vorjahr wurden bereits die Abschnitte von der *Spiesermühle* zum Hofgut Menschenhaus und von dort über Bayerisch Kohlhof zur Blies bei Limbach abgewandert. Am 05. Juli steht nun die 3. Etappe entlang des historischen Grenzzuges an.



Historischer Grenzstein Nr. 70 zwischen Kleinottweiler und Niederbexbach. Foto: Rosemarie Kappler

Hubert Roeder und Rosemarie Kappler begleiten die Mitwandernden auf dem Weg von der Blies bis zur Hochwiesmühle. Geboten werden dabei viele Informationen zum Grenzverlauf, sowie zur Bedeutung von historischen Grenzsteinen allgemein und wie man deren Inschriften beurteilt. Daneben bietet die Wanderung Einblicke in die Veränderung der Landschaft. Die Tour geht über eine Strecke von 13 Kilometern und dauert gut vier Stunden.

Festes Schuhwerk und der Witterung angepasste Kleidung sind empfehlenswert, ebenso ausreichend Flüssigkeit.

Dritte Wanderung entlang der Grenze Nassau-Saarbrücken zu Pfalz-Zweibrücken:

Datum: 05. Juli 2025

Uhrzeit: 13.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz Fischerhütte Niederbexbach

Wanderführer: Rosemarie Kappler und Hubert Roeder

Die Führung ist kostenfrei.

Veranstalter: *Heimatkundeverein Bexbach und der Historische Verein Homburg*

Örtlichkeit: *Treffpunkt: Parkplatz Fischerhütte Niederbexbach*

Zeit: **Montag, 07. Juli 2025**

19.00 Uhr

Wo: **St. Wendel**

Was: **Gespräche im Pfarrgarten 2025**

Thema: **Verschiedene Gesprächsthemen**

St. Wendel, Gespräche im Pfarrgarten 2025

Auch in diesem Jahr finden jeden Montag in der Ferienzeit um 19.00 Uhr im Garten vor dem Pfarrhaus an der Basilika St. Wendelin die traditionellen Pfarrgartengespräche statt, zu denen alle Interessierten herzlich eingeladen sind.

Tag / Thema / Referent

Montag, 7. Juli, „Auf diese Steine sollten wir bauen. Bausteine für eine Kirche mit Zukunft.“
P. Albert Seul OP, Klausen

Montag, 14. Juli, 1.700 Jahre Konzil von Nizäa,
Dr. Bernhard W. Planz, Stennweiler

Montag, 21. Juli, Die Lebenshilfe St. Wendel – Eine wunderbare Erfolgsgeschichte,
Hermann Scharf, Oberthal

Montag, 28. Juli, St. Wendel – São Vendelino. Eine hochspannende Begegnung,
Klaus Lauck, Tholey

Montag, 4. August, Religion im Wandel - Herausforderungen für Kirche und Gesellschaft
Matthias Neff, Trier

Montag, 11. August, Ein St. Wendel Krimi – Der Wendelinus-Schatz (Teil 1),
Herbert Ames, Alsweiler

Veranstalter: *Pfarrbüro an der Basilika in St. Wendel*

Örtlichkeit: *66606 St. Wendel, Garten vor dem Pfarrhaus der Basilika St. Wendelin, Fruchtmart 19*

Zeit: **17. Juli 2025**

Donnerstag, 17. Juli, 17.00 Uhr

Wo: **St. Wendel**

Was: **Monatstreffen der „VLS Arbeitsgruppe Mundart“ und anderer Interessierter**

Thema: ***Läse unn dischbediere***

Die Arbeitsgruppe Mundart trifft sich am Donnerstag, dem 17. Juli, um 17.00 Uhr in der Geschäftsstelle des VLS im St. Wendeler Bahnhof.

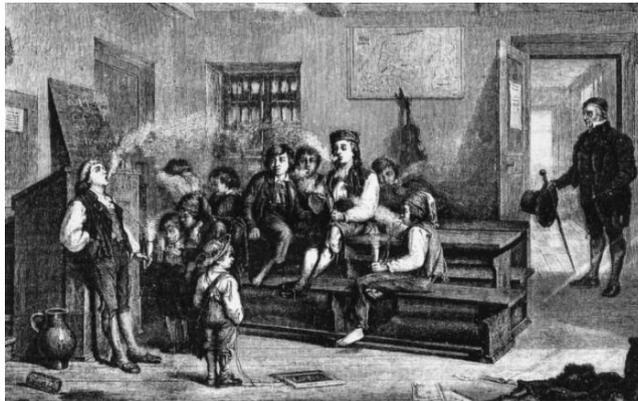
Gäste sind jederzeit bei unseren Monatstreffen willkommen. Wenn der Weg zu weit oder zu beschwerlich ist, können Mundartfreunde uns auch gerne Texte und Anregungen schicken:
mundart@landeskunde-saarland.de

Veranstalter: ***Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)***

Örtlichkeit: ***VLS-Geschäftsstelle, Mommstraße 2 66606 St. Wendel
(Bahnhofsgebäude – Eingang Vorderseite)***

Zeit: **Vorankündigung: Mittwoch, 06. August 2025**
15.00 Uhr
Wo: **Neunkirchen/Saar**
Was: **Exkursion**
Thema: **Besuch des Saarländischen Schulmuseums in Ottweiler**

Der *Historische Verein Stadt Neunkirchen* lädt zur jährlichen Exkursion ein! Diesmal geht es nach Ottweiler in das Saarländische Schulmuseum. Das Saarländische Schulmuseum in Ottweiler bietet auf mehreren Etagen Exponate aus 1000 Jahren Schulgeschichte.



Die Residenzstadt Ottweiler liefert das historische Ambiente für einen spannenden Ausflug in die Geschichte der Schule.



Es erwartet Sie:

- Bustransfer von Neunkirchen nach Ottweiler und zurück
- Besichtigung des Schulmuseums vor Ort (je nach Zeit)
- Spaziergang in der Ottweiler Altstadt

Rückkehr: ca. 18:00 Uhr Kosten: 8 €, für Mitglieder 6 €.

Anmeldungen bis 25. Juli 2025 über die Geschäftsstelle HVSN, Wellesweiler Straße 3, hvsn.michael@gmail.com oder 0178 6970416

Zeit: **Vorankündigung Samstag, 27.09.2025**
08.00 – 20.00 Uhr
Wo: **Frankfurt**
Was: **Besuch des Deutschen Genealogentages in Frankfurt**
Thema: **Genealogie**

Sehr geehrte Damen und Herren
Höhepunkt der Arbeit eines deutschen Familienforschers ist immer der Besuch eines Deutschen Genealogentages, der in diesem Jahr zum 75. Male stattfindet. Veranstalter dazu ist die Deutsche Arbeitsgemeinschaft genealogischer Verbände e.V.

Der Genealogentag 2025 findet in diesem Jahr in der FamilySearch Deutschland – Zentrale Europa statt. Der Veranstaltungsort befindet sich im Phoenix Haus in der Berner Straße 119 in 60437 Frankfurt.

75. DEUTSCHER GENEALOGENTAG

26. bis 28. September 2025
FamilySearch Deutschland, Phoenix-Haus, Berner Straße 119
60437 Frankfurt am Main

Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft gemeinsam entdecken

Was dich erwartet

- 50+ Aussteller
- 20+ Vorträge
- 10+ Workshops
- 3 Sonderausstellungen
- Immersive VR-Erlebnisse
- Spannende Aktivitäten für Groß und Klein
- Und vieles mehr rund um Familiengeschichte

BESUCHER KOSTENFREI

DAV | FamilySearch

Das moderne vierstöckige Bürogebäude beherbergt eine Vielzahl von Unternehmen, darunter auch FamilySearch, das fast das gesamte Erdgeschoss nutzt. Von hier aus koordiniert FamilySearch seine umfangreiche Arbeit in ganz Europa, um historische Aufzeichnungen zu bewahren, zu digitalisieren, zu indexieren und durchsuchbar zu machen. Das Ziel ist es,

Menschen weltweit dabei zu helfen, ihre Herkunft zu entdecken und ihre Familiengeschichte für zukünftige Generationen festzuhalten.

Das großzügige Erdgeschoss bietet ausreichend Platz für die **Ausstellung mit über 50 Ausstellern** sowie 3 **Vortragsräume**, in denen spannende Präsentationen stattfinden. Zusätzlich gibt es Bereiche für Workshops und Sonderausstellungen. Besucher des Deutschen Genealogentag können sich auf eine inspirierende Atmosphäre freuen, in der sich alles um Ahnenforschung, historische Dokumente und die Entdeckung familiärer Wurzeln dreht.

Der Veranstaltungsort liegt im Norden von Frankfurt und ist mit Bahn, S-Bahn, Bus und Fußweg zu erreichen.

Der Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS) als grenzüberschreitender Verband der geschichtlichen Organisationen in der europäischen Großregion Saarland, Rheinland-Pfalz, Lothringen, Luxemburg und Wallonien, hat sich daher auf Grund der umständlichen langwierigen Verkehrsverbindung entschlossen, zu dieser Veranstaltung eine Direktverbindung mit einem Bus anzubieten.

- Wir starten am **Samstag, dem 27. September 2025, um 08.00 Uhr** mit einem modernen Reisebus **am Zentralen Busbahnhof in St. Wendel, Mommstraße**, direkt neben dem Bahnhof.
- Die Fahrt geht nach Neunkirchen, dort erfolgt gegen 08.20 Uhr an der Haltestelle **Ellenfeldstadion** der Zustieg weiterer Teilnehmer.
- Nächster Halt um 08.35 Uhr ist der **Mitfahreparkplatz** Ausfahrt BAB 6 in Homburg.

Der Bus fährt dann direkt zum Veranstaltungsort nach Frankfurt durch. Die Anschrift dort lautet: **Berner Straße 119** (Phoenix Haus - FamilySearch Center) **60437 Frankfurt**

Wir dürften ca. 10.45 Uhr am Zielort eintreffen. Hier besteht für alle Teilnehmer die Möglichkeit der freien Verwendung, d.h. Besuch der Vorträge, der Ausstellung und der Auskunftsstellen.

Die Abfahrt sollte aber wieder um 16.00 Uhr erfolgen.

Die Fahrt wird allen Interessierten zum Einzelpreis von 25.00 Euro angeboten. Wir bitten um verbindliche Anmeldung unter genealogie@landeskunde-saarland.de mit dem Kennwort „Genealogentag“ und gleichzeitiger Einzahlung auf das Konto bei der Sparkasse Neunkirchen:

IBAN: DE90 5925 2046 0050 0212 57

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Die Reihenfolge der Anmeldung ist entscheidend für die Teilnahme.

Zu Anmeldung oder Rückfragen stehen wir Ihnen gerne unter genealogie@landeskunde-saarland.de oder 06821 – 962156 zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen
Friedrich Denne
(1.Vorsitzender)

Veranstalter: Verein für Landeskunde im Saarland e.V. (VLS)

**Örtlichkeit: VLS-Geschäftsstelle, Mommstraße 2,
66606 St. Wendel (Bahnhofsgebäude – Eingang Vorderseite)**

Neuerscheinung

Quellen zur Genealogie im Landkreis Saarlouis und angrenzenden Gebieten
Sonderband 33

Hans Peter Klauck

Waldarbeiterfamilien im Saarland und angrenzenden Gebieten vor 1800.

Beiträge zur Familien- und Sozialgeschichte einer nicht sesshaften Bevölkerungsgruppe

In einem behördlichen Schreiben aus dem Jahre 1777 heißt es:

„Daß diese Baraquiers [Bewohner der Baracken/Hütten] grobe, verwilderte Leute sind, ist wahr, und schon ihr Metier läßt dieses von ihnen vermuten. Daß ihre Weiber und Kinder dem Betteln nachziehen, ist ebenfalls außer Zweifel. Aber, daß sie sich von Raub ernähren, davon ist uns nichts bekannt.“



Die Waldarbeiterfamilien, gemeint sind Köhler- und Holzhauerfamilien, waren jahrhundertlang eng mit der Industrialisierung unserer Heimat verbunden. Obwohl unersetzlich durch ihr Wissen und ihre Tatkraft, blieben sie immer nur eine Randgruppe der Gesellschaft. Auffallend war die große Verbundenheit der Sippen untereinander. Nur selten kam es zu Verbindungen mit der einheimischen Bevölkerung. Durch die flächendeckende Auswertung von Kirchen- und Familienbüchern konnten die Wanderbewegungen dieser nicht sesshaften Bevölkerungsgruppe sehr gut rekonstruiert werden.

H.P. Klauck: Waldarbeiterfamilien im Saarland und angrenzenden Gebieten vor 1800.

(= Quellen zur Genealogie im Landkreis Saarlouis und angrenzenden Gebieten, Sonderband 33), Saarlouis 2025.
ISBN: 978-3-911009-00-3

700 Seiten, 1.582 Familien mit Orts-, Berufs- und Familiennamenregister und historischem Abriss.
49 Euro zzgl. Porto und Verpackung

Richten Sie Ihre Bestellung an:

Vereinigung für die Heimatkunde im Landkreis Saarlouis e. V.
Kreisarchiv Saarlouis
Kaiser-Wilhelm-Str. 4-6, 66740 Saarlouis
heimatkunde@vfh-saarlouis.de
Tel.: 06831/444-425 (Mo, Di, Do 14 – 17 Uhr)

Oder besuchen Sie uns im Internet und bestellen online:

<https://www.vfh-saarlouis.de/neuigkeiten/>

Inhalt

Vorwort des Autors	6
Geschichtlicher Teil	
Erz, Kohle und Wasserkraft	9
Die Herstellung der Holzkohle	12
Die Kohlenmeilerei	12
Kohlenbrennen im stehenden Meiler	13
Eisenhütten im Saarland	19
und angrenzenden Gebieten im 18. Jahrhundert	
Die Glashütten im 18. Jahrhundert	38
im Saarland und angrenzenden Gebieten	
Die Pottaschbrenner	43
Die Zuwanderung aus der Wallonie	44
Die Familien - eine soziale Randgruppe	46
Über die Lebensverhältnisse der Waldbewohner	
Holzknappheit	53
Das Ende der Köhlerei	54
Die Waldarbeitersiedlungen werden aufgelöst	55
Waldwohnplätze im 18. Jahrhundert im Saarland	58
und in angrenzenden Gebieten	
Familienteil	
Die Familien A – Z	119
Abkürzungsverzeichnis	120
Benutzerhinweise	121
Verzeichnis der Familiennamen	611
Ortsverzeichnis	650
Verzeichnis der Berufe	683
Quellen- und Literaturverzeichnis	687
Nachweis der Abbildungen	696
Noch lieferbare Bücher und CD's	697

Das historische Gedächtnis einer Region

Sie trägt ihre geografische Zugehörigkeit im Namen – die Saarpfalz. Einst Teil der bayerischen Pfalz, gehört die Saarpfalz als Landkreis heute zum Saarland: so wechselvoll die Geschichte, so reich ihr kulturelles Erbe. Ein Überblickswerk stellt diese nun vor.

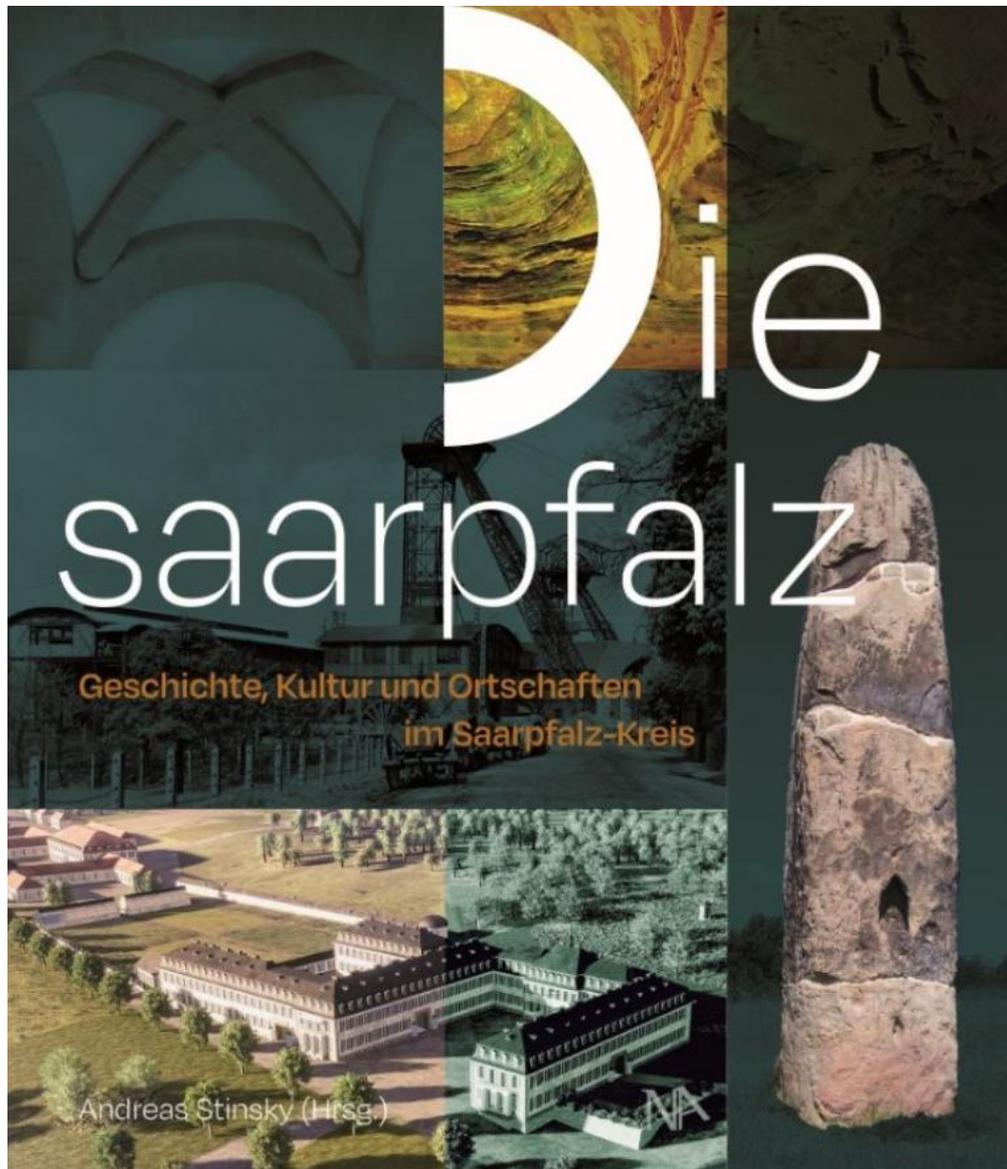
Das reich bebilderte Buch vermittelt damit eine kompakte, übersichtliche und leicht verständliche Zusammenfassung zur saarpfälzischen Geschichte sowie deren Hinterlassenschaften und ist damit nicht nur ein Wegweiser für Tourist*innen und Entdecker*innen, sondern dient auch Einheimischen zur Erinnerung und Identifikation mit ihrer Heimat der Saarpfalz

Diese Großregion nimmt nicht nur mit einer abwechslungsreichen Landschaft für sich ein, sondern ihr Kulturraum ist auch im Spiegel deutscher Geschichte zu sehen.

Der umfangreiche und reichlich bebilderte, von Andreas Stinsky herausgegebene Band „Die Saarpfalz“ (ET 16.06.) zur Geschichte und zum kulturellen Erbe der Saarpfalz darf zu Recht als erstes großes Nachschlagewerk benannt werden. Hier werden nicht nur die wichtigsten historischen und kulturellen Stätten aus den verschiedensten Lebensbereichen dargestellt, sondern darüber hinaus bietet der Band einem jeden Ort in der Saarpfalz einen Platz.

Ob beschauliches Dorf, Klein- oder Großstadt, im Ortskatalog findet jeder Ort in der Saarpfalz Erwähnung. Von archäologischen Fundplätzen, Burgen, Schlössern und Kirchen, bis hin zu Mühlen, Ziegeleien und Verwaltungsbauten spiegelt sich hier das Gedächtnis einer historischen Region. Dabei werden auch die Nutzungsgeschichte der Kulturlandschaften, die bauliche Entwicklung, die Ergebnisse der Ortsnamenforschung sowie die Mundart beleuchtet.

Das reich bebilderte Buch vermittelt damit eine kompakte, übersichtliche und leicht verständliche Zusammenfassung zur saarpfälzischen Geschichte sowie deren Hinterlassenschaften und ist damit nicht nur ein Wegweiser für Tourist*innen und Entdecker*innen, sondern dient auch Einheimischen zur Erinnerung und Identifikation mit ihrer Heimat der Saarpfalz

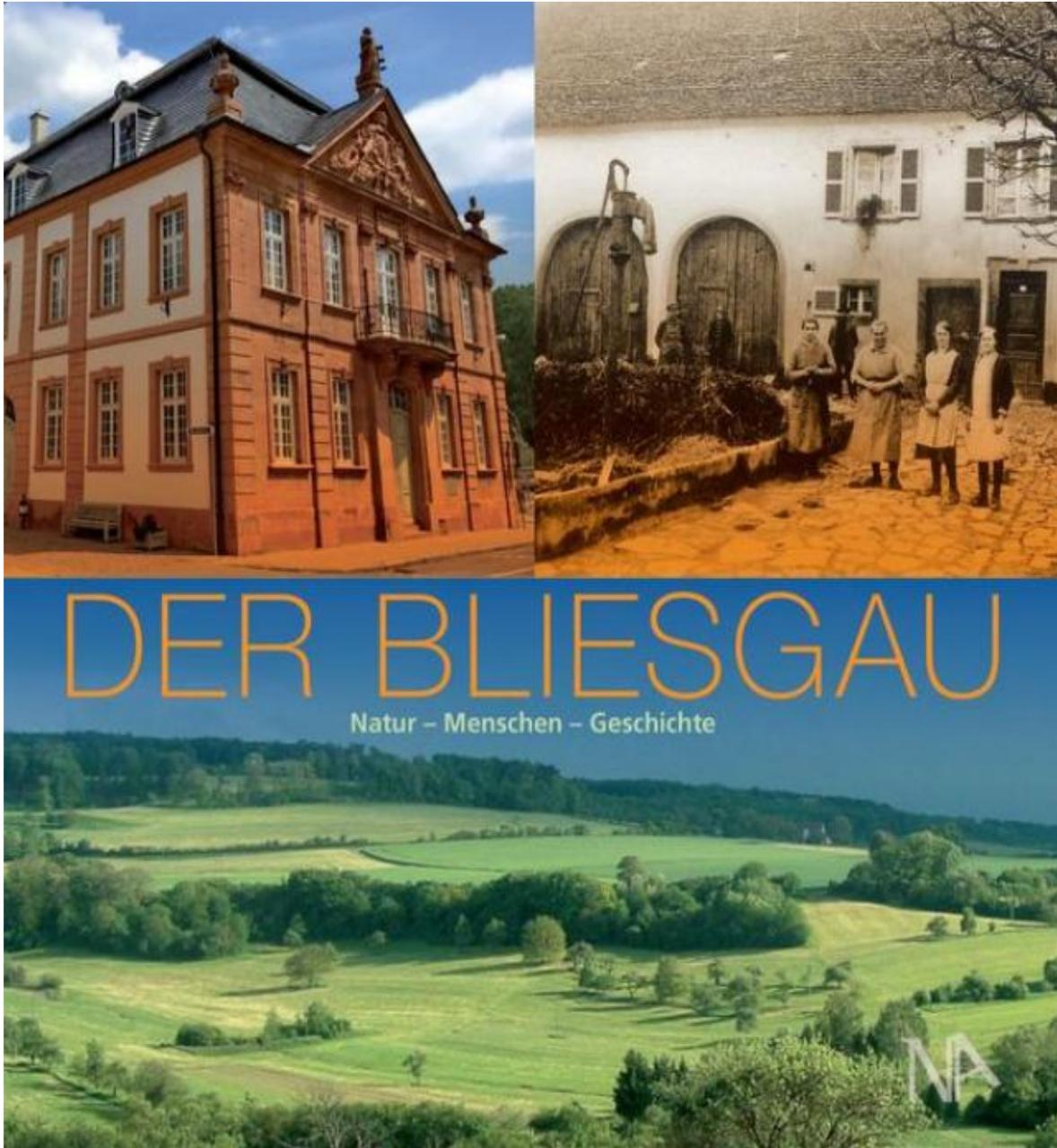


Der Herausgeber

Dr. Andreas Stinsky studierte Vor- und Frühgeschichte, Provinzialrömische Archäologie, Klassische Archäologie sowie Deutsche Sprach- und Literaturwissenschaften in Freiburg, Saarbrücken und Mainz. In Mainz wurde er mit einer landschaftsarchäologischen Dissertation zur römischen Besiedlung im südöstlichen Saarland und Umgebung promoviert.

Er hatte Lehraufträge an der Universität des Saarlandes und der Johannes Gutenberg-Universität Mainz. Von 2013 bis 2020 war er Museumsleiter im Europäischen Kulturpark Bliesbruck Reinheim, seit 2020 ist er Kulturreferent des Saarpfalz-Kreises.

Von ihm erschienen im Nünnerich-Asmus Verlag die Titel „Der Bliesgau. Natur – Menschen – Geschichte“ in 5. Auflage 2022 und „Die Villa von Reinheim. Ein ländliches Domizil der gallo-römischen Oberschicht“ in 2. Auflage 2022.



Der Bliesgau, Natur – Menschen – Geschichte, Andreas Stinsky (Hrsg.)
€ 25,00 (D) / € 25,70 (A), ISBN: 978-3-96176-106-7

Nünnerich-Asmus Verlag & Media GmbH
Krämerstraße 25
D-55276 Oppenheim am Rhein
Telefon +49 (0) 6133-98990-30
E-Mail [✉ verlag@na-verlag.de](mailto:verlag@na-verlag.de)

VLS – Geschäftsstelle

Die VLS-Geschäftsstelle im Bahnhof in St. Wendel ist geöffnet:
Jeweils mittwochs von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr und von 15.00 Uhr bis 19.00 Uhr
oder nach Vereinbarung

Sie können sich mit Ihren Anfragen auch direkt an uns wenden:

info@landeskunde-saarland.de

bergbaugeschichte@landeskunde-saarland.de

erinnerungskultur@landeskunde-saarland.de

genealogie@landeskunde-saarland.de

kunstgeschichte@landeskunde-saarland.de

militaergeschichte@landeskunde-saarland.de

mundart@landeskunde-saarland.de

westrichtagung@landeskunde-saarland.de

volkskunde@landeskunde-saarland.de

Geschäftsstelle: Mommstr. 2 (Bahnhof - Eingang Vorderseite) 66606 St. Wendel
Telefon - nur während der Öffnungszeiten: **06851 – 9390866**
Anfahrbeschreibungen bzw. Routenplaner finden Sie auch auf
unserer Webseite www.landeskunde-saarland.de

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter
www.landeskunde-saarland.de